

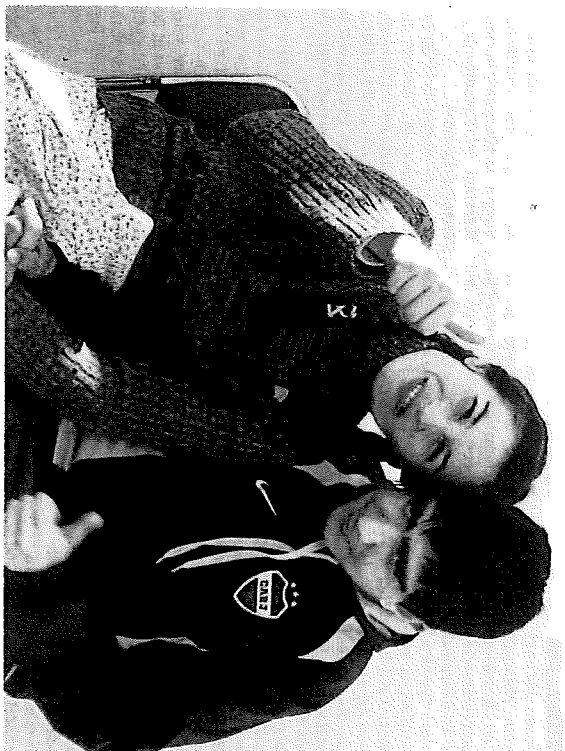
Film | Im Rahmen des «Internationalen Tags der behinderten Menschen»

Ein erfülltes Leben haben – trotz Behinderung

OBERWALLIS | Der 3. Dezember gilt weltweit als «Internationaler Tag der behinderten Menschen». Veranstaltungen rund um dieses Datum machen auf Anliegen von Behinderten aufmerksam. Auch im Oberwallis.

Drei Filme, die sich ums Leben von Menschen mit Behinderungen drehen, werden in den kommenden Tagen in den Kinos von Visp und Brig gezeigt. Der Auftakt erfolgt am Montag um 20.30 Uhr mit «10 tambans» im Vesper Kino Astoria. Am Mittwoch, dem 1. Dezember, wird um 18.30 Uhr im Brigier Cinema Capitol «Nel Gardino del suonilm Garten der Töne» präsentiert. Der Abschluss der Reihe erfolgt am 3. Dezember um 17.30 Uhr mit «Schmetterlinge und Tauchglocke» im Visper Astoria.

Organisiert wird diese Filmreihe vom Verein Insieme Oberwallis, welcher sich für die Förderung, Begleitung und Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen engagiert, sowie der Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB) der Stiftung Emera und dem deutschsprachigen Studiengang Soziale Arbeit der HES-So Wallis. Es sei das erste Mal, dass man gemeinsam eine Filmreihe präsentieren kann, die bei den Verantwortlichen. Sie beto-



Positive Botschaften zu verbreiten ist die Absicht, welche die Organisatoren mit Filmen zum «Tag der behinderten Menschen» unter die Leute bringen wollen.

Foto: zks

nen denn auch die Wichtigkeit einer derartigen Zusammenarbeit.

Mit Positivem sensibleren

«Es ist normal, verschieden zu sein!» lautet das Motto, unter welchem die drei Filme gezeigt werden. Der Eintritt ist übrigens kostenlos, am Ende der

Vorstellungen wird jeweils eine Kollekte entnommen. Welche Ziele man mit der Filmreihe anpeilt? Dazu Julian Vonnasari im

Aus dem Leben von Daniel, Jean und Wolfgang

Das Leben von Daniel steht im Zentrum des Films «10 tambans». Der junge Mann hat trotz Downsyndrom ein Hochschulstudium mit Erfolg absolviert und soeben seinen ersten Ar-

beitrag hinter sich. Doch wie steht es mit Beziehungen, ist eine enorme Frau» bereit, sich mit Daniels zusätzlichem Chromosom zu arrangieren?

«Schmetterlinge und Tauchglocke» berichten, wie Jean Dominique Bantay sein Leben meistert. Im Alter von 43 Jahren editiert der Chefredaktor der Zeitschrift «Bleu» einen Gehirnschlag, der seinen ganzen Körper lähmt. Kommunikation ist ihm nur noch mit dem linken Auge möglich. Jean beginnt perilschlag seiner Logopädin seine Meinungen zu äussern. Er berichtet, wie es ist, ein Mann zu sein, der in seinem Körper gefangen ist. Als jugendlicher Verlor Wolfgang Fasser sein Augenlicht. Trotzdem wurde er Musiker, Klangforscher und Theater. Er arbeitet in der Toskana mit schwerbehinderten Kindern, hilft ihnen, sich auf die Welt einzulassen und ihre individuellen Möglichkeiten zu nutzen. In eindrucksvollen Bildern berichtet der Film «Nel Gardino del suonilm Garten der Töne» die Geschichte eines Menschen, der seine Lebenserfahrung als Blinder zu nutzen versteht, um anderen zu helfen.

Was all diese Filme – nebst behinderten Menschen in den Hauptrollen – miteinander verbindet: Es sind faszinierende Geschichten von Menschen, die ein erfülltes Leben führen.

bjo